



Rollendes Labor verschafft Einblicke in die Biotechnologie

WERTHEIM-BESTENHEID. Schüler machen DNA sichtbar: »Biotechnikum« nennt sich die Initiative des Ministeriums für Bildung und Forschung, die am Schulzentrum in Bestenheid Station gemacht hat. Rund 150 Realschüler und 75 Schüler des Beruflichen Schulzentrums erhielten dabei die Gelegenheit, sich in dem doppelstöckigen Truck wie echte Wissenschaftler zu fühlen. Biotechnologie ist eine der dynamischsten Branchen in

der deutschen Wirtschaft. Entsprechend groß ist der Bedarf an qualifizierten Fachkräften. Laut Biologin Anne Wiekenberg (im Foto rechts), die das Projekt gemeinsam mit ihrem Kollegen Martin von Gregory begleitet, wissen Schüler oft nicht, wo Biotechnologie eingesetzt wird und welche Berufe sich damit beschäftigen.

Mit beeindruckenden Ausstellungsgegenständen zeigten die Wissenschaftler den Besuchern, wie viel-

fältig die Anwendungsmöglichkeiten sind. Ob in den Gebieten Gesundheit und Ernährung, in der Landwirtschaft oder im Umweltschutz: »Biotechnologie ist allgegenwärtig«, sagt Wiekenberg. An Infoterminals und Modellen experimentierten die Besucher selbst. Im Kino, das ebenfalls in dem fast 17 Meter langen Truck untergebracht ist, liefen Filme zu Medizintechnik und Bionik. Vor allem die Schüler waren mit Feuereifer dabei, als es darum

ging, ihre zumeist im Unterricht erworbenen Kenntnisse zur DNA in die Praxis umzusetzen. »Aufgabe der Schüler war es, die Erbinformation des Darmbakteriums *E. coli* zu isolieren und durch Ausfällen als Salz sichtbar zu machen«, erläutert Wiekenberg. Dadurch wurde das Erbmaterial für die Schüler im wahrsten Sinne des Wortes »greifbar«. Infos zur Kampagne gibt es unter www.biotechnikum.eu. *riff/Foto: Peter Riffenach*